

# Den Heimvorteil gut genutzt

## Ein grandioser Sieg der Ketscher Agility-Mannschaft

Im Verein für deutsche Schäferhunde ist der Seelenfrieden wieder hergestellt. Die junge Ketscher Mannschaft rehabilitierte sich. Im März beim ersten Bundesliga-Durchgang in Emmendingen noch auf Platz 13, nutzte sie diesmal den Heimvorteil und kam beim zweiten Bundesliga-Lauf in Ketsch auf Platz eins. Der Sieg ist umso höher zu bewerten, denn nun ist man alle Abstiegssorgen los und kann mit einem Auge auf das Play-off-Finale im Oktober schielen. Bei diesem Finale treffen die 14 besten Mannschaften aus ganz Deutschland in Hermeskeil aufeinander. Die Ketscher Jungs liegen derzeit im Süden auf Platz sechs bei noch einem ausstehenden Kampf in Neunkirchen.

Für Ketsch am Start waren am vergangenen Sonntag beim zweiten Bundesliga-Lauf Dennis Breunig mit seinem Deutschen Schäferhund Marc, Jochen Seufert mit seinem Setter Jaques, Thorsten Kraft mit Zorra und Simon Pister mit Rambo.

Bei diesem großen Bundesligalauf mit Mannschaften aus ganz Süddeutschland wird auch immer noch ein offenes Turnier angeboten. Dieses Turnier ist in drei Klassen unterteilt, A1, A2 und der höchsten A3, auch Königsklasse genannt. In der letzteren errang Thorsten Kraft mit Hund Zorra den Sieg. Sein Mannschaftskollege Simon Pister mit Hund Rambo wurde hier dritter Sieger. Dieser dritte Platz genügte Simon Pister, um in der deutschen Agility-Rangliste seinen ersten Platz zu behaupten, die er nun schon eineinhalb Jahre anführt.

Um den Großkampftag an Agility-Hundesport in Ketsch abzurunden, wurde am Samstag mit einem offenen Turnier begonnen. Es waren 75 Hunde der verschiedensten Rassen am Start. Es war auch der Tag des Andreas Eisinger aus Ketsch mit seinem Baerdet-Collie Poppie. Dieses Team war nicht zu schlagen, denn Poppy war in so einer guten Verfassung, daß sie nur so über die Hindernisse flog.

Alle Zuschauer und Teilnehmer waren von diesem Team begeistert, von dem man noch in nächster Zeit viel erwarten kann.

Andreas Eisinger gewann den A2 Wer-tungslauf, er hat sich jetzt mit diesem Sieg in die höchste Klasse A3 geschoben. Auch den Jumpinglauf konnte er gewinnen.

Was in Ketsch auf dem Gelände des Schäferhunde-Vereins geboten wurde, war Hundesport auf hohem Niveau. Auch die Organisation klappte hervorragend. Die Ketscher Teams können stolz sein auf den erreichten Level im Hundesport, denn neben der bereits erwähnten Bundesliga-Mannschaft gibt es noch zwei Regional-liga-Mannschaften die am vorigen Wo-chenende in Bühl um Punkte kämpften. Bei 14 Mannschaften aus Baden belegte hier Ketsch II den vierten Platz und Ketsch III kam auf Rang sechs.

Die Jugend und Junioren aus dem Verein sind derzeit das Aushängeschild, wie auch neulich bei den deutschen Meisterschaften der Jungen und Junioren in Großostheim. Bei diesen Meisterschaften, die nur für reinrassige Deutsche Schäferhunde war, starteten für Ketsch Simon Pister mit Kusa vom Trienzbachtal, Dirk Breunig mit Mona von Alfa-Breunig und sein Bruder Dennis Breunig mit Marc von Alfa-Breunig. Letz-terer wurde Deutscher Junioren-Meister in der Kategorie A2.

25.06.1999 zg